

Gerichtsgebühren – Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen - England und Wales



Ez az oldal gépi fordítás eredménye – a fordítás minőségét nem áll módunkban garantálni.

Einleitung

[Welche Gebühren sind zu entrichten?](#)

[Wie viel zahle ich?](#)

[Was passiert, wenn ich die Gerichtsgebühren nicht rechtzeitig zahle?](#)

[Wie kann ich Gerichtsgebühren zahlen?](#)

[Was muss ich nach der Zahlung tun?](#)

Einleitung

Ein Antragsteller kann gegen einen Beklagten in einem grenzüberschreitenden Fall eine Klage in Höhe von bis zu 2,000 EUR (ohne Zinsen, Aufwendungen und Auslagen) erheben. Ein grenzüberschreitender Fall liegt vor, wenn mindestens eine der Parteien ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat als einem Mitgliedstaat des Gerichts hat, in dem die Klage erhoben wird. Das Verfahren kann sowohl in Zivil- als auch in Handelssachen sowohl für Geldforderungen als auch für Nicht-Geldforderungen verwendet werden. In England und Wales kann ein Verfahren vor dem Bezirksgericht, aber nicht vor dem High Court (Hohes Gericht) eingeleitet werden.

Welche Gebühren sind zu entrichten?

Die Gerichtsgebühren für das europäische Verfahren für geringfügige Forderungen entsprechen denen für inländische Kleinforderungen.

Die Zahlung von Gerichtsgebühren ist erforderlich, um einen Antrag auf eine europäische Regelung für geringfügige Forderungen stellen zu können. Wenn Sie eine Debit-/Kreditkarte bezahlen möchten, sollten die entsprechenden Kartendetails in der Anlage zu „Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen, Formblatt A“ angegeben werden.

In Fällen, in denen eine Anhörung erforderlich ist, um die Streitigkeit über eine Hörgebühr zu entscheiden, gilt ebenfalls eine Hörgebühr.

Sollte es notwendig sein, einen Anspruch geltend zu machen, ist eine weitere Gerichtsgebühr erforderlich. Weitere Einzelheiten zu den verfügbaren Verfahren sind auf den Durchsetzungsseiten [für England und Wales](#) zu finden: http://www.justice.gov.uk/downloads/courts/european-union-cross-border-claims/ex375_1005.pdf.

Wie viel zahle ich?

Gerichtsgebühren in England und Wales finden sich in der Broschüre EX50 – Gerichtsgebühren für Zivil- und Familiensachen https://hmctsformfinder.justice.gov.uk/HMCTS/GetLeaflet.do?court_leaflets_id=264

Der Einfachheit halber sind die geringen Antragsgebühren in der nachstehenden Tabelle zum 17. November 2016 korrekt. Die Gerichtsgebühren können geändert werden, so dass Sie stets das Gericht, den gesetzlichen Vertreter und alle anderen beteiligten Personen oder Organisationen prüfen sollten, bei denen es sich um die derzeitige Gebühr handelt. Diese Gebühren sind in Pfund Sterling (GBP) festgelegt, um den Gegenwert in Euro zu errechnen, so dass am Tag, an dem Sie den Antrag stellen möchten, eine Umrechnung in Euro erfolgen muss.

--	--

1.1 Für die Einleitung von Verfahren (einschließlich Verfahren, die nach der Erteilung der Erlaubnis vergeben wurden, ausgenommen Fälle von CCBC, die von Nutzern des Zentrums eingereicht wurden, oder von Fällen, in denen die Nutzer von Geldforderungen an die Onlinenutzer verwickelt sind), um einen Geldbetrag einzuziehen, wenn der geltend gemachte Betrag	Zu entrichtender Betrag (GBP)
(a) 300 GBP nicht überschreitet	35 GBP
B) 300 GBP übersteigt, 500 GBP jedoch nicht übersteigt	50 GBP
C) 500 GBP übersteigt, 1,000 GBP jedoch nicht übersteigt	70 GBP
D) 1,000 GBP übersteigt, 1,500 GBP jedoch nicht übersteigt	80 GBP
E) 1,500 GBP übersteigt, 3,000 GBP jedoch nicht übersteigt	115 GBP

Für die Durchführung einer mündlichen Verhandlung ist eine weitere Gebühr zu entrichten.

Eine Gebühr, die für die Anhörung zu einem Fall auf dem kleinen Schadenstrang fällig wird, wenn der beantragte Betrag wie folgt berechnet wird:	
I) 300 GBP nicht überschreitet	25 GBP
II) 300 GBP übersteigt, 500 GBP jedoch nicht übersteigt	55 GBP
II) 500 GBP übersteigt, 1,000 GBP jedoch nicht übersteigt	80 GBP
(III) 1,000 GBP übersteigt, 1,500 GBP jedoch nicht übersteigt	115 GBP
IV) 1,500 GBP übersteigt, 3,000 GBP jedoch nicht übersteigt	170 GBP

Wenn Sie den Anspruch geltend machen wollen, ist eine weitere Gebühr zu entrichten.

Sie müssen eine Gerichtsgebühr entrichten, um vor Gericht einen Antrag zu stellen und weitere Gerichtsgebühren in verschiedenen Phasen des Gerichtsverfahrens zu zahlen. Sie können (je nach Ihren persönlichen Umständen) Anspruch auf eine „Gebührenerfassung“ haben, d. h. Sie dürfen keine Gerichtsgebühren zahlen oder nur einen Teil dieser Kosten bezahlen. Sie müssen jedoch für jede während des Gerichtsverfahrens zu entrichtende Gebühr einen gesonderten Erlass beantragen. So würde beispielsweise ein Antrag auf Erlass zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung nur den Erlass für diese erste „Issuing“-Gebühr bedeuten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich Ihre persönlichen Umstände während der Gerichtsverhandlung ändern könnten und dass Sie später nicht mehr für einen Erlass in Betracht kommen. Oder Sie können während des Verfahrens Anspruch auf eine Erstattung erheben.

Was passiert, wenn ich die Gerichtsgebühren nicht rechtzeitig zahle?

Wenn der Antragsteller die betreffenden Kreditkartendaten nicht ordnungsgemäß ausgefüllt hat oder die Zahlung aus irgendeinem Grund scheitert, übermittelt das Gericht dem Antragsteller das Formblatt B „Ersuchen des Gerichts, das Formular auszufüllen und /oder zu berichtigen“ an den Antragsteller, der die Vorlage einer gültigen Kreditkarte verlangt, um die Zahlung der Gerichtsgebühren zu ermöglichen. Der Antrag wird nicht weiter gefasst, wenn die Zahlung nicht ordnungsgemäß erfolgt.

Wie kann ich Gerichtsgebühren zahlen?

Die Zahlung der Gerichtsgebühren erfolgt durch Übermittlung korrekter Zahlungsdaten an das Gericht. Dies sollte zunächst durch die Bereitstellung relevanter Einzelheiten im „europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen, Anhang zu Formblatt A“ geschehen.

Die Zahlung erfolgt in der Regel per Debit-/Kreditkarte. Nicht alle Zahlungsmethoden in Formblatt A können bei dem Gericht, an das der Antrag gestellt wird, zur Verfügung stehen. Der Antragsteller sollte sich mit dem Gericht in Verbindung setzen und überprüfen, welche Zahlungsart verwendet werden kann.

Es kann auch möglich sein, per Telefon eine Kreditkarte zu bezahlen. Viele Gerichte verfügen zwar über Einrichtungen, um Kartenzahlungen auf diese Weise zu tätigen, aber das zuständige Gericht sollte kontaktiert werden, um die Zahlung auf diese Weise zu bestätigen.

Eine elektronische Bezahlung kann nur gegen Personen mit einer Adresse im Vereinigten Königreich geleistet werden.

Was muss ich nach der Zahlung tun?

Wird der Antrag ordnungsgemäß gestellt, so wird das Gericht zusammen mit dem europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen dem Antragsgegner zusammen mit dem Europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen das Antragsformular (Formular C) zustellen. Gleichzeitig mit dem Eingang des Zahlungsvorgangs wird dem Antragsteller gleichzeitig eine Mitteilung übermittelt.

Die Quittung wird in der Regel 8 x 12 cm erhalten, wobei der Name des Gerichts oben bei seiner Postanschrift und der Betrag angegeben sind, der mit Datum und Uhrzeit der Zahlung am unteren Ende gezahlt wird.

Für weitere Informationen siehe [grenzüberschreitende Forderungen der Europäischen Union](#).

Dies ist eine maschinelle Übersetzung des Inhalts. Der Urheber dieser Seite übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Qualität dieses maschinell übersetzten Texts.

Letzte Aktualisierung: 18/09/2019